

Das Ab- und Ausschreiben
der Partitur resp. der Stimmen
ist nach § 4 des Gesetzes vom
11. Juni 1870 verboten.

G. Rauchenecker.

Ausgabe A.
Bass.

zu I, 158

Heil Dir, Germania!

Verlag von L. Schwann, Düsseldorf.

Einleitung tacet.

Declamation.

Stichwort: Wohl würdig ist's im Liede fortzuleben,
Mit Dank für Gott, der uns den Sieg gegeben!

Chor.

Allegretto moderato.

Der Sommer schwebte licht zur Er - de
nie - der, auf's Lockenhaar ge - drückt den blüh'nden Kranz. Zum
Le - ben weckte er die Ro - sen wie - der und schmückte rings die
Flur mit Duft und Glanz. Zur Schatten - küh - le lu - den ein die
Wäl - der, drin Vög - lein jubelten in muntrem Chor, — der
Ze - phir streifte durch die Saa - ten - fel - der, draus
rei - fe Äh - ren lug - ten schon her - vor. Die Wachtel rief; im
Dickicht girrten Tau - ben, und Fal - ter flat - ter - ten von Berg zu Thal;

Bass.

aus Reb-ge - län - den drängten sich die Trau - ben empor zum
 Licht, zum gold' - nen Son - - nen - strahl. - **2**

Die reich - ste Fül - le wink - te al - ler - we - gen, Be - loh - nung
 spendend ar - beits - fleiss' - ger Hand, — und
 wol - ken - lo - ser Him - mel lag wie Se - gen, ein
 Bild des Frie - dens, ob dem deut - schen Land. - **2**

Andante. **Halbchor.**
 Hei - li - ger Frie - den! Dein Got - tes - hauch ist
 Völ - ker - glück! Wo du wan - delst ist hei - li - ge
 Stät - te! Un - ter dei - nem Fit - tig er - blü - hen die
 Län - der in freu - di - gem Schaffen; Lie - - - be um -
 schlingt die Menschheit! Du lö - schest der Sor - ge
 Brand, giebst Ü - berfluss Al - len in gol - de - ner Ern - te!

Chor.

Bass.

3

1

Giebst Ü-berfluss Al-len in gol-de-ner Ern-te!

con forza

We-he a-ber, wenn Sturm er-wacht! Ge-wit-ter-

schwäng're Wol-ken dro-hend den Him-mel um-zieh'n.

In de-ren Schooss ru-het ver-derb-li-cher

Strahl, der die Län-der ver--heert!

Und sie nahten, sie ka-men! Grol-lend, wild-wo-gend

roll-ten sie auf sich von We-sten her, den Him-mel um-

zie-hend mit schwe-rem Schlei-er, wie dunkler

Wahn-sinn das Hirn um-nach-tet! Der Zwi-etracht Flammen

loderten d'raus wie Wet-ter-leuch-ten, wie glühendes

Feu-er, das Welten ver-zehrt! Blitz zuckt um

Blitz! Krieg donnert's Krieg! Krieg! —

3

Declamation.

Allegro. **Gallia. (Alt.)** **18** **14**

Lange schon nähre ich Groll

Prutena. (Sopr.) **1** **6** **Vide Chor: (Germania.)**

Fürchten wir nichts auf der Welt!

Allegro. **21** **Vivace. Prutena. (Sopr.)**

Sa - ge Zer - stö - rung und Mord!

17 **Prutena.** **3** **6**

Fürch - ten wir nichts auf der Welt!

Germania: (Chor.)
Allegro con moto.

Steig' em - por, voll Kraft und Muth, zur lich - ten Son - ne,

du deut - scher Aar! Ob auch in Ge - wit - tern rings

Fel - sen zer - split - tern. Durch Blitz und Don - ner

brich küh'n dir Bahn! Schau' nur fest um - her von Land zu

Meer! Sei Hü - ter dem Reich! Zieh vor - an in Schlacht und

Streit, wenn Fein - de un - ser Land be - drän - gen! Das

Schwert in den Fän - gen führ' un - - sre Schaa - ren

durch Ge - fah - ren, mit Sie - ges - fro - hen Klän - gen.

Moderato. Halbchor. Bass.

mf
3 Nicht frevelnd zu streiten ent-rol-len wir die Fah-nen!
p
Gern wol-len wir schrei - ten des Frie-dens gold' - ne
Bah - nen! **Chor. ff** *animato* 2 Doch wenn Wöl-fe und Lüch-se uns heu-lend
1 wild um-krei-sen, dann her-vor mit der Büch-se, her-aus mit
1 *ff* Stahl und Ei - sen! Ob Wut sie auch schnau-ben,
verscheucht wird die Hor - de! Kein Wäl-scher soll
rau - ben uns zoll - breit deut - scher Er - de!

Declamation.

Stichwort: und dessen Flammenschwert
Zog leuchtend über Weissenburg und Wörth!

Maestoso molto moderato. Gesamtchor.

ff
All - mäch-ti-ger, der du thronst ü-ber Wol - ken, im
Lich - te der Son-nen, und dessen Hand re - giert die Völ - ker der
Er - de. Du wä - gest mit ge - rech - ter Wa - ge das
Bö - se und Gu - te, und stür - zest den Fre - vel in
3
Abgrundstie - fen, vor de-ren Dunkel die See - le er - bebt!

Bass.

Declamation.

Stichwort: Bis Frankreich, ohne Stütze mehr und Stab,
Bei Sedan schaufelte sich selbst sein Grab!

Allegro vivace.

1 Schautet her, ihr Ge - wal - ti - gen, ihr
Mäch - ti - gen auf den Thro - nen, die ihr wähnt, eu - er
Wil - le sei Macht - ge - bot, — und die ihr
trotzt auf die Stär - ke und Zahl eu - rer Waf - fen,
e - he ihr's ahnt, liegt ihr zer - schmettert, euch krümmend im
Stau - be, wie Frank - reich's Cä - sar und der
Fuss des Bezwingers tritt auf eu - ren Na - cken! 3

Declamation.

Stichwort: Bis gnadenwieselnd man am Boden sah
Die sündbeladene Lutetia!

Allegro con fuoco.

1 Die Flut des Ver - der - bens er - goss sich ü - ber die
Stät - te mass - lo - sen Stol - zes! Ih - re star - ken Fe - sten er -
zit - ter - ten, ih - re Rie - gel zer - bra - chen!
Hun - ger und E - lend, der blei - che Tod schritt

Bass.

durch die Gas-sen, mit Grau-en und Schrecken das Volk er -
füllend, das bebend harr-te ge - rech-ter Ver - gel - tung!

Declamation.

Stichwort: Und Glocken kündeten der Welt zugleich:
Erstanden ist das neue deutsche Reich!

Andante. Halbchor.

1 Und herrlich blüht's und glänzend steht es da im Ju-gend-
schmuck, das Land Ger - ma-ni-a! Das Land der Ei-chen
vol-ler Kraft und Mark, in Einheit mächtig, un-be-sieg-bar,
stark! Ein Fels, d'ran je-de Wo-genmacht zerschellt,
kann Trotz es bie-ten je-dem Sturm der Welt!

Allegro con fuoco.

Gesamtchor.

Heil dir, Ger-ma-ni-a! Herr-li-che Sie-ges-braut!
Pan-zer-um-gür-tet, im Schlachten-wet-ter, hast du dir stolz auf's
Haupt gedrückt die Kai - ser - kro - ne, die Kai - ser -
kro - ne, die Kei-ner mehr von dei-ner Stir - ne raubt!

Bass.



Dein scharfes Schwert, das niederschlug den Feind, hält zwar noch immer



fest die nerv'ge Hand, doch sei-ne Spitze senkt's zur Er - de



nie - der, und als Friedenszeichen schlingt sich da - rum des Ölbaum's



grü - ner Zweig!

Symbol des Friedens!

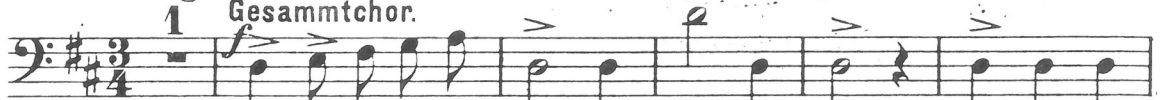


Blei - be immer grün! Kein Tropfen Blut be - fle - cke dich fort - an! Mit



lindem Balsam heil' die Wunden all, die Zwietracht schlug!

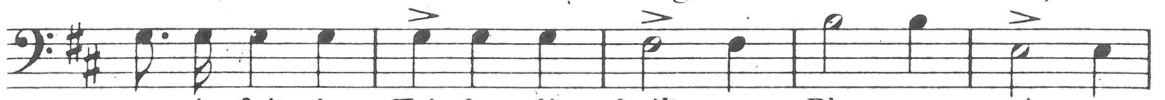
Allegro con moto.



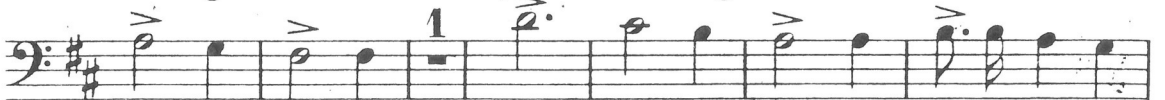
Fass Wurzel in der Mut - ter Er - de Reich. Dass aus den



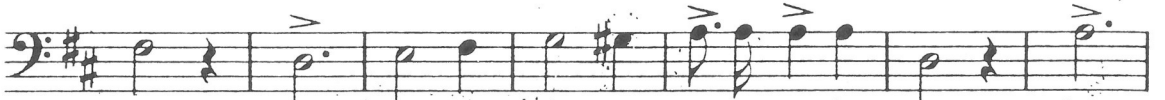
Grä - bern der Ge - fall' - nen steig zum Him - mels - licht, mit



e - wig fri - schem Trie - be, die heil' - ge Blu - me rei - ner



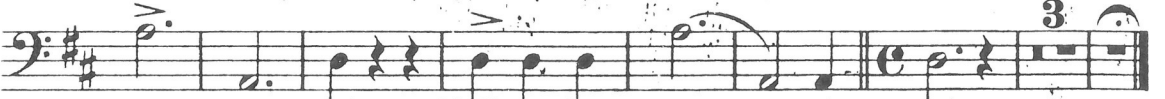
Men - schen - lie - be! Gott füh - re uns dem ho - hen Zie - le,



nach! Gott füh - re uns dem ho - hen Zie - le nach! Gott



schirme dich, Heil dir, Ger - ma - ni - a, Gott schirme dich, Heil dir Ger -



ma - ni - a! Heil dir, Ger - ma - ni - a!